



Wind: Mehrere Tausend Haushalte in der Drôme und der Ardèche ohne Strom

Die Stromgesellschaft Enedis ruft die Öffentlichkeit zur Wachsamkeit auf und sich insbesondere nicht in der Nähe von Kabeln aufzuhalten, die auf die Straßen gefallen sind.

Mehrere tausend Haushalte waren am Sonntagnachmittag und Abend, 26. Februar, in den Departements Drôme und Ardèche aufgrund stürmischer Winde, die über den Südosten Frankreichs fegten, ohne Strom, wie Enedis mitteilte. „Seit 14.00 Uhr stellen wir eine Spitze von Vorfällen fest, die mehrere Tausend Haushalte in den Departements Drôme und Ardèche von der Stromversorgung abschneiden“, erklärte das Unternehmen und bestätigte damit eine Meldung der Zeitung Dauphiné Libéré.

Diese Departements gehören zu den 17, in denen am Sonntagnachmittag eine gelbe Warnung wegen starker Winde galt. **Nach Angaben des Wetterdienstes der Ardèche hat Météo France an der Station Croix Millet, unweit der Gemeinde La Souche im Naturpark Monts d’Ardèche, eine Böe von 132 km/h gemessen.**

Die Stromgesellschaft Enedis entsandte über 50 Techniker, um die Stromversorgung in den betroffenen Gebieten wiederherzustellen, teilte Enedis mit und rief die Öffentlichkeit zu erhöhter Wachsamkeit auf. Insbesondere solle man sich nicht in der Nähe von auf die Straßen gefallenem Kabel aufhalten.

Auch die Feuerwehren in den Departements Drôme und Ardèche berichten von zahlreichen Einsätzen, hauptsächlich aufgrund von umgestürzten Bäumen, die den Verkehr behinderten und Strom- und Telekomleitungen beschädigten.

Im Departement Rhône bestätigte die Feuerwehr den Tod eines 75-jährigen Mannes, der sich in einem geparkten Fahrzeug befunden hatte, auf das ein Baum gestürzt war. Die Stadt Lyon schloss am Nachmittag ihre großen Parks wegen Sturmböen von bis zu 70 km/h.